**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 70 (1944)

**Heft:** 14

Rubrik: Chindermüüli

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

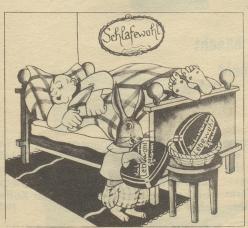
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# bringt rasche Hilfe bei Gelenk- und Gliederschmerzen, Hexenschuß, Rheuma, Ischias, Erkältungs-Krank helten, Nervenschmerzen. Togallöst die Harn-säure und ist bakterientötend! Wirkt selbst in ver-alteten Fällen! 7000 Ärzte-Gutachten! Ein Versuch überzeugt! Fr. 1.60. In allen Apotheken erhältlich!





Ja Philipp hühneräugig war, Ist es dem Osterhasen klar, Was Philipp braucht, — und legt zum Fest Statt Eier «Lebewohl»\* ins Nest.

\* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballenscheiben für die Fußsohle. Blechdose Fr. 1.25, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

# Chindermüüli

Mir gegenüber sitzt im Brünigbähnli ein Ehepaar, das mit dem kleinen Ruedi einen Ausflug macht. Wie man mir später erzählt, hat der Ruedeli sich die Reise mit Jäten verdienen müssen. Ruedeli schaut zum Fen-ster hinaus und hat große Freude. Der Zug fährt durch einen Wald. Plötzlich ver-finstert sich das Gesichtchen des Kleinen und ganz traurig sagt er: «Du, lueg Müetti, das ischt scho no e truurigi Geged, do wachst 's Ochrut sogär no a de Bäume!» (Ruedi meinte mit dem «Ochrut» das Efeu, das sich üppig um einige Tannen wand.) H. S.

Die Hochzeitskutsche be-gegnet auf der Heimfahrt einem Schärlein Kinder, die nebenher laufen und nach landläufigem Brauch rufen:
«Wünsch Glück!» in der
Hoffnung, dafür ein paar
«Füürschtei» zu ergattern.
Nun ist aber den Hochzeitern die süße Ware schon ausgegangen, der Bräutigam bedauernd den Kindern sagt. Da sagt ein etwa fünfjähriger Bueb entrüstet: «Dänn hetted Ihr entruster: «Dann nened sin na nüd sölle hürate, wänn Ihr nüd emal gnueg Gäld für Füürschtei händ.» Ypsilon

Der 5jährige Willy stößt aus Unachtsamkeit eine Tasse Milch um, die sich zum größten Teil auf den Küchenboden ergießt. So-fort kommt der Hund und leckt den Boden sauber. leckt den Boden sauber. Da bekommt Willy eine glänzende Idee: Er nimmt den Milchtopf und gieft um den ganzen Tisch herum Milch auf den Boden, die vom Hund forflaufend aufgeleckt wird. Da kommt Mama in die Küche und ruff entsetzt aus: «Aber, Bueb, was machisch du?» Darauf Willy, etwas kleinlauf: «Mammi, bischt nid froh, daß dr Rex dr Chuchibode fäge tuet?» bode fäge tuet?»

Hanslis Lehrer hat die Gewohnheit, seine Schüler hie und da zu fragen, was sie zu Mittag gehabt hät-ten. Nun geht es bei Hansli äußerst einfach zu und er schämt sich, jedesmal zu sagen: «Kaffee und Röstil» oder so ähnlich. Er klagt dies einmal dem Vater und dieser sagt: «Weischt du was, wenn er das nächste frägt, so antwortest Koteletten!» Dieser Mal du: Rat leuchtet Hansli ein, obwohl er mit dem Wort nicht viel anzufangen weiß. Kurz darauf stellt der Lehrer wieder einmal die Umfrage an und ist sehr erstaunt, von Hansli zu hören: «Koteletten!» «Ja was», sagt der Lehrer, «und hast du viel davon gehabt?» Stolz tönt es zurück: «Ja, drei Tassen voll!» Ypsilon







daß Ihre Absätze immer in tadellosem Zustand sind, so verlangen Sie von Ihrem Schuhmacher

## TALONFIX

Auskunft: Gebr. Grenacher, Etzgen